

Technische Produktinformation

Abdichtungen im Verbund

Classic DIF

Classic DichtFolie 1-K hellgrau

DIF 1272

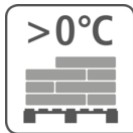


Flexible, rissüberbrückende Flüssigabdichtung zur Abdichtung in Duschen und Bädern in Innenräumen nach DIN 18534.

- Geprüfte Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen nach DIN 18534
- Verarbeitungsfertig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Rissüberbrückend
- Für Fussbodenheizung geeignet
- In Kontrastfarben erhältlich (grau und hellgrau)
- Lösemittelfrei

Verbrauch:

Ca. 1,2 kg / m²



Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
127220	Eimer 20 kg	30	600 kg

Anwendungsgebiete	Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäss DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“ und W1-I „Mässig“ (Boden/Wand) sowie W2-I „Hoch“ (Wand).
Eigenschaften	Verarbeitungsfertige, einkomponentige, hochelastische, wasserundurchlässige Flüssigdichtbeschichtung für die Abdichtung von Innenräumen. Abluftzeit nach 1. Beschichtung: 1,5 – 2,5 Stunden Abluftzeit nach 2. Beschichtung: 3,0 – 5,0 Stunden
Geeignete Untergründe	Putze aus Zement, Kalkzement, hochhydraulischem Kalk, PM Binder, Gipsputze, Trockenbauplatten aus Gipskarton und Gipsfaser, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, vollfugiges Mauerwerk, Holzspanplatten V 100 GE 1, Zement-, Gussasphalt-, Magnesia- und Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche), alte keramische Belagsstoffe. Verbundelemente aus extrudiertem Polystyrol; alte festanhaftende Teppich- oder PVC Klebstoffreste. Bei Anwendungen auf Holzuntergründen setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.
Untergrundvorbereitung	Die Untergrundvorbereitung muss gemäss den Regeln der Technik durchgeführt werden. Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Unebenheiten sind mit geeigneten Sopro Spachtelmassen auszugleichen. Gipsputze müssen einlagig, augenscheinlich trocken und dürfen weder gefilzt noch geglättet sein.
Grundierung	Sopro Classic Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfliessestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stossfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.
Verarbeitung	Sopro Classic DichtFolie 1-K vor der Verarbeitung aufrühren. Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoss- und Überlappungskleber eingelegt und angedrückt, so dass sich der Kleber an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Hinweise zur Flächenabdichtung: Die Flüssigdichtbeschichtung in gleichmässiger Schichtdicke auf Wand- und Bodenflächen porenfrei auftragen. Zuvor aufgebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Sopro Classic DichtFolie 1-K überarbeitet werden. Auf kritischen Untergründen und bei starker Beanspruchung die erste Dichtschicht mit einer Dreiecks- oder Sägezahnkelle auftragen und Sopro Armierung in das frische Kambett einbetten. Mit dem Glätter die Dichtschicht sauber abglätten. Nach der Durchtrocknung der 1. Schicht ist die zweite Beschichtung aufzubringen. Gemäss DIN 18534 sind Flüssigdichtbeschichtungen in Kontrastfarben in mindestens zwei Aufträgen zu verarbeiten. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden. Sopro Classic DichtFolie 1-K ist nicht geeignet für die Bodenabdichtung einer bodengleichen Dusche. Hierfür ist eine flexible, mineralische Dichtungsschlämme oder eine bahnenförmige Abdichtung von Sopro zu verwenden. Hinweis zur Stossverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit

einem im System geprüften Stoss- und Überlappungskleber durchgeführt werden. Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäss den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W0-I bis W1-I (Boden, Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m ²
W2-I (Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m ²

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Lammfellrolle, Schaumstoffrolle, Zahnkelle mit Sägezahnung, Glättkelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

GEV Emissioncode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

Schichtdicke

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäss den Regeln der Technik (siehe Verbrauchstabelle). Die Flüssigichtbeschichtung muss gemäss den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten in Kontrastfarben auftragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäss DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke d_{min} x 0,25.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen

Verarbeitungstemperatur

Optimal ab +5 °C bis +35 °C verarbeitbar.

Produkt Farbe

hellgrau

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
 EUH208 Enthält 2,2',2'-(Hexahydro-1,3,5-triazin-1,3,5-triyl)triethanol; 1,3,5-Tris(2-hydroxyethyl)hexahydro-1,3,5-triazin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1 Schwach wassergefährdend
GHS CODE: D1

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.